

Johann Sebastian  
**BACH**

---

○ heiliges Geist- und Wasserbad

○ Holy Spirit's solemn rite

BWV 165

Kantate zum Trinitatisfest  
für Soli (SATB), Chor (SATB)  
2 Violinen, Viola, Fagott und Basso continuo  
herausgegeben von Frauke Heinze

Cantata for Trinity Sunday  
for soli (SATB), choir (SATB)  
2 violins, viola, bassoon and basso continuo  
edited by Frauke Heinze  
English version by Henry S. Drinker  
revised by Robert Scandrett

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score  
Claus-Dieter Ludwig



---

Carus 31.165/03

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria (Soprano)	5
O heiliges Geist- und Wasserbad	
<i>O Holy Spirit's solemn rite</i>	
2. Recitativo (Basso)	9
Die sündige Geburt verdammter Adamserben	
<i>The sininfected birth of Adam's cursed children</i>	
3. Aria (Alto)	11
Jesu, der aus großer Liebe	
<i>Jesus, who has dearly loved us</i>	
4. Recitativo con stromenti (Basso)	14
Ich habe ja, mein Seelenbräutigam	
<i>I have, indeed, O bridegroom of my soul</i>	
5. Aria (Tenore)	16
Jesu, meines Todes Tod	
<i>Jesus, death of my own death</i>	
6. Choral	20
Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl	
<i>His word, this rite, baptism's pow'r</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.165), Studienpartitur (Carus 31.165/07),  
Klavierauszug (Carus 31.165/03),  
Chorpartitur (Carus 31.165/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.165/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.165), study score (Carus 31.165/07),  
vocal score (Carus 31.165/03),  
choral score (Carus 31.165/05),  
complete orchestral material (Carus 31.165/19).

## Vorwort

Die Kantate zum Trinitatisfest *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 erklang wohl erstmals am 16. Juni 1715 in der Weimarer Schlosskirche.<sup>1</sup> Eine Wiederaufführung, in deren Zusammenhang offenbar auch die einzige überlieferte Quelle von der Hand Johann Christian Köppings entstand, erfolgte vermutlich in Bachs erstem Leipziger Amtsjahr zum Trinitatisfest (11. Juni) 1724. Es ist anzunehmen, dass Bach im Zuge dessen auch kleine, heute nicht mehr nachweisbare Änderungen am Werk vornahm und es für die Leipziger Gegebenheiten anpasste.

Der Text der Kantate stammt aus dem für den Weimarer Hof gedichteten „Evangelischen Andachts-Opffer“ von Salomon Franck von 1715.<sup>2</sup> Die Evangelienlesung für den Tag aus dem Johannes-Evangelium, Kapitel 3,1–15 bildet die inhaltliche Grundlage des Werkes. In ihr spricht Jesus zu Nikodemus über die Bedeutung der Wiedergeburt aus dem Geist durch die Taufe.

Folgerichtig betont die Eingangsarie für Sopran die Bedeutung der Taufe, die alle Missetat ertränkt und dem getauften Christen Gottes Reich öffnet. Der polyphon angelegte Satz beginnt mit einem Streicherritornell, das formal der Exposition des Fugensatzes (mit einem überzähligen Einsatz der Violine I) entspricht. Der umfangreiche Text wird in fünf Abschnitten vorgetragen (im letzten Abschnitt wird die Anfangszeile wiederholt), die jeweils durch kleine Ritornelle, alle in fugierter Gestalt, unterbrochen werden. Das motivische Material der Exposition bildet auch die Grundlage für die Gesangsstimme, die in einem imitatorischen Duo mit der Violine I konzertiert. Durch die Einführung neuen Materials für den mittleren der fünf Textabschnitte entwirft Bach eine symmetrische Anlage der Arie nach dem Formschema A B C B' A'. Kaum zufällig erscheint es, dass Bach das Material des B-Abschnittes aus der Umkehrung von A entwickelt: als Symbol der Wiedergeburt von etwas Neuem aus Altem durch die Taufe.

Ausdrucksstark thematisiert das folgende Secco-Rezitativ für Bass den Gegensatz von Sünde und Unschuld. Während im ersten Teil des Rezitativs verminderte und übermäßige Akkorde Verderben und Vergiftung des Menschen ohne die Taufe darstellen, dominiert im zweiten Teil, der von der Heilung der Menschen durch die Taufe berichtet, harmonische Ruhe. Besonders betont werden einerseits „Verderben“ im ersten Teil und im Gegensatz dazu „selig“ im zweiten Abschnitt.

Dass der Gnadenbund der Taufe immer wieder einer inneren Erneuerung bedarf, betont die nur vom Basso continuo begleitete Arie für Alt. Das Ritornellthema wird besonders von großen Sextsprüngen charakterisiert. Es durchzieht den gesamten Satz und wird auch von der Solostimme aufgegriffen.

Die Grenzen zwischen rezitativischem Gesang und Arioso im folgenden vierten Satz, einem Accompagnato für Bass und Streicher, sind fließend. Hier wird thematisiert, dass der sündige Mensch den Taufbund immer wieder bricht, sich dessen bewusst ist und Gott um Vergebung bittet. Besonders ausgestaltet werden die Worte „hochheiliges Gotteslamm“ mit einem bewegten Melisma in der Singstimme und darauf Bezug nehmender Begleitung in den Streichern.

Vom Text inspiriert scheint auch die Stimme der vereinten Violinen I und II in der Tenor-Arie. Das Auf und Ab der melodischen Linie versinnbildlicht das „Heilschlänglein“, von dem im Text die Rede ist. Im inhaltlichen Zentrum steht die Erkenntnis, dass das Heil des Menschen auf Christi Kreuzestod zurückzuführen ist. Die fortlaufende Textvorlage bietet keinen Raum für ausgreifende Ritornelle oder Zwischenspiele. So wählte Bach eine andere Form zur Vertonung: Er teilte den Text in vier Abschnitte ein, die jeweils nach demselben Muster ablaufen. Zunächst wird der Beginn wie eine Devise vorangestellt, gefolgt von einer eintaktigen instrumentalen Überleitung, der dann die Vertonung des kompletten Abschnitts folgt. So entsteht eine sehr logisch gegliederte Gesamtform, die den Satz trotz der Komplexität der Textvorlage nicht zergliedert erscheinen lässt.

Als bestätigender Schlusssatz erklingt ein schlichter vierstimmiger Choral zur 5. Strophe des Liedes „Nun lasst uns Gott, dem Herren“ von Ludwig Helmbold.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 wurde erstmals 1887 von Franz Wüllner in Band 33 der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt. Im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe erschien sie 1967 in Band I/15, herausgegeben von Alfred Dürr.

Luzern, im Frühjahr 2017

Frauke Heinze

<sup>1</sup> A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel/München 2009, S. 420–424.

<sup>2</sup> S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, Weimar o. J. [1715].

## Foreword

The cantata for the Feast of Trinity *O heiliges Geist- und Wasserbad* (O Holy Spirit's solemn rite) BWV 165 was probably first performed on 16 June 1715 in the Weimar court chapel.<sup>1</sup> A repeat performance presumably took place on the Feast of Trinity (11 June) 1724, during Bach's first year of employment in Leipzig; the only extant source – in the hand of Johann Christian Köpping – was clearly produced in connection with this occasion. It must be assumed that Bach made small alterations to the work in the course of this production which cannot be verified today, in order to adapt it to Leipzig conditions.

The text of the cantata is taken from the "Evangelisches Andachts-Opffer" of 1715 by Salomon Franck which was written for the Weimar court.<sup>2</sup> The gospel reading for the day from the Gospel of St. John, chapter 3:1–15 provides the basic content of the composition. In it, Jesus speaks to Nicodemus about the significance of the rebirth out of the Holy Spirit through baptism.

Consequently, the opening soprano aria emphasizes the meaning of baptism, in which all misdeeds are drowned and the Kingdom of God is opened for the baptized Christian. The polyphonically structured movement begins with a string ritornello which corresponds formally to the exposition of a fugue movement (with an additional entry in violin I). The lengthy text is presented in five sections (the opening line is repeated in the last section) which are all interspersed by small ritornelli in fugal style. The motivic material from the exposition also forms the basis for the vocal part which concertizes in an imitational duet with violin I. By introducing new material for the central section of the five text segments, Bach designed a symmetrical structure for the aria according to the formal scheme A B C B' A'. It seems hardly coincidental that Bach developed the material for the B section from the inversion of A, symbolic of the rebirth of something new out of the old by means of baptism.

The following secco recitative for bass portrays the contrast between sin and innocence with great expressivity. Whereas the first part of the recitative illustrates the depravity and contamination of the unbaptized person by means of diminished and augmented chords, the second part, which tells of healing a person by means of baptism, is dominated by harmonic tranquility. Particular emphasis is placed on the word "Verderben" (depravity) in the first part and the contrasting "selig" (blessed) in the second part.

The aria for contralto which follows – accompanied only by basso continuo – emphasizes the fact that the covenant of grace of baptism requires perennial inner renewal. The theme of the ritornello is characterized particularly by large sixth interval leaps. These pervade the entire movement and are also taken up by the solo voice.

The boundaries between vocal recitative and arioso are fluid in the following fourth movement, an accompagnato recitative for bass and strings. It deals with the fact that the sinful human repeatedly breaks the baptismal covenant, is aware of this and begs God for forgiveness. The words "hochheiliges Gotteslamm" (most holy Lamb of God) are especially embellished by means of a lively melisma in the vocal part which is referenced in the string accompaniment.

The unison part of violin I and II in the tenor aria seems likewise inspired by the text. The rising and falling undulations of the melodic line epitomize the "Heilschlänglein" (little healing serpent) which is mentioned in the text. Its content focuses on the recognition that the salvation of humanity is ascribed to Christ's death on the Cross. The text consists of one continuous sentence which offers no scope for extensive ritornelli or interludes; consequently Bach selected a different form for his setting: he divided the text into four sections which all follow the same pattern. The opening is first introduced like a motto, followed by a one-measure instrumental bridge which leads to the setting of the complete section. This results in a very logically organized overall form so that the movement does not seem fragmented, in spite of its textual complexity.

An unadorned four-part setting of the 5th verse of Ludwig Helmbold's chorale "Nun lasst uns Gott, dem Herren" (Now let us God our Lord) forms the affirmative final movement.

The first critical edition of the cantata *O heiliges Geist- und Wasserbad* BWV 165 was presented in 1887 by Franz Wüllner in volume 33 of the complete edition of the Bach-Gesellschaft. Within the framework of the Neue Bach-Ausgabe it was published in 1967, edited by Alfred Dürr (volume I/15).

Luzern, spring 2017  
Translation: David Kosviner

Frauke Heinze

<sup>1</sup> A. Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, (Kassel/Munich, 2009), pp. 420–424.

<sup>2</sup> S. Franck, *Evangelisches Andachts-Opffer*, (Weimar, undated), [1715].

# O heiliges Geist- und Wasserbad

*O Holy Spirit's solemn rite*

BWV 165

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Aria (Soprano)

Klavierauszug: Claus-Dieter Ludwig

Archi  
Fagotto  
Continuo

7 Soprano

10  
Geist- und Was - - - - -  
Spir - it's sol - - - - -  
VII

Got - tes Reich uns ein -  
to - God's king - dom does -  
VII

13  
- ver -

Auffüh. / Duration: ca. 13 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.165/03

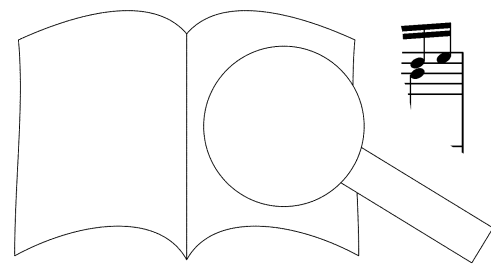
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

English Edition

Henry S. Drinker

revised by Robert Scandrett



und and uns in the  
Bc

Buch des Le  
book of life  
VI  
p

bens schrei in - scrib ins - scrib  
in - scrib

bens schrei - bet. in - scribes us.  
tr VI II

O Flut, die al O flood, which ev' il - ev'

PROBENPARTHEUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

le Mis - se - tat durch  
 ry e - vil deed by

33

ih - re Wun - der - kraft er - trän - ket  
 this most won - drous pow'r is thwart - ed

35

und uns das neu - e Le  
 on us, new life and hope

VII  
 Bc

38

ben schen -  
 be - stow -

40

Le  
 life and hope

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

44

O heil - ges Geist- und Was - - -  
O Ho - ly Spir - it's sol - - -

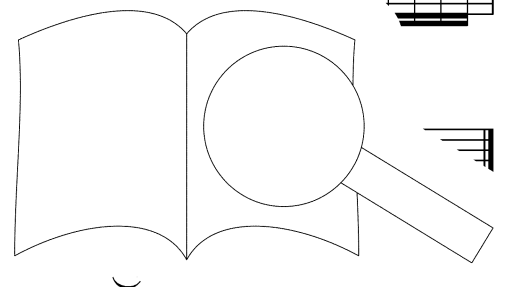
VII VI

47

- - ser - bad, o heil - ges Geist - - - und Was - c  
- - emn rite, O Ho - ly Spir - - - it's sol

50

52



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 2. Recitativo

Basso

Die sün - di - ge Ge - burt ver - damm - ter A - dams -  
 The sin - in - fec - ted birth of A - dam's curs - ed

Continuo

3

er - ben ge - bie - ret Got - tes Zorn, den Tod  
 chil - dren in - curred God's fear - some wrath, our death

5

der struc - - - - - Denn was vom Fleisch ge -  
 All that is born of

7

ist nichts als Fleisch,  
 is naught but flesh,

ste - cket, ver - gif - tet und be - fle - cket. Wie  
 strick - en, is poi - soned and pol - lut - ed. What

se - lig ist ein Christ! Er wird im Geist - und Was - ser - ba - de ein Kind der  
 peace is found in Christ! Bap-tized with wa - ter and the Spir - it is now a

Se - lig - keit und Gna - de. zü - che Jhris - tum  
 child of grace and mer - cy. - self with

an und sei - ner Un - schula ße Sei - de, er wird mit Chris - ti  
 Christ, in silk - en whi - ness - guilt - less, now clad with Christ's own

an Pur - pur - klei - de, im Ti  
 ple cloak of glo - ry, by ti

### 3. Aria (Alto)

Continuo

3 Alto

Je - su, der aus - gro - ßer Lie - be in der Tau - fe mir  
Je - sus, who has dear - ly loved us, in bap - tism no

5

schrie - be Le - - ben, Heil - - - - - lig -  
prom - ised life and hope - - - - - ed -

7

keit Je Ber -  
ne Je ty -

Lie - be in der Tau - fe mir ver - schrie - be Le - ben, Heil und Se - lig -  
 loved us, in bap - tism now has prom - ised life and hope and bless - ed -

keit,  
ness,

hilf, dass ich mich des - ser  
 help me know that deep - re

Gna - den - bund er  
 re - new that firm al -

der gan -  
 the whole -

bens -  
 life's

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

zeit, hilf, \_ dass ich mich des - sen  
span, help \_ me know that deep \_ re -

19

freu - e und den Gna - den  
joic - - - - - ing, - and - re - new - th

21

neu - e in der gan - zens  
le - giance through the whole - life's

23

zeit  
spr

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

#### 4. Recitativo con stromenti

Basso

Ich ha - be ja, mein See - len - bräu - ti - gam, da du mich neu ge - bo - ren, dir  
*I have, in - deed, O bride - groom of my soul, re - ceived new life from you, and*

Archi  
*p sempre*

Fagotto  
 Continuo

4

*Adagio*

e - wig treu zu sein ge - schw - ren, hoch - heil - -  
*sworn for - ev - er to be faith - ful, most ho - -*

6

- - - ges doch hab ich,  
*ly ly I, a -*

8

ge - bro - chen und nicht er - füllt, was - me  
*I have bro - ken, and not ful - filled who Je - sus,*

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dich aus Gna - den ü - ber mich! Ver - gib mir die be - gang - ne Sün - de, du weißt, mein  
 O be gra - cious un - to me! For - give the sins I have com - mit - ted, you know, my -

Gott, wie schmerz - lich ich emp - fin - de der al - ten Schlan - gen  
 God, how griev - ous - ly I suf - fer the an - cient ser - pent's

Stich; das Sün - den - gift ver - derbt mir Leib und See - le, hilf, daß ich er -  
 sting; whose vi - cious ven - om has my life cor - rupt - ed, help, ' au 4 choos - ing

wäh - le, blut - ro - tes Schlan - gen - hö - het, das al - le Schmer - zen  
 you, O blood red ser - pent's, o up - lift - ed calms all my fears and

stil! wenn al - le Kraft  
 when all my strength

*pp*

5. Aria (Tenore)

Violino I,II  
Continuo

VI

3

5

7

9 Tenore

Je - su, mei - nes  
Je - sus, death of  
Bc

own

VI

11

mei - nes To - des Tod,  
„ death of my own death,

des  
own



8  
 Tod, mei - nes To - - des Tod, Je - su, mei - nes To - des  
 death, death of my own death, Je - sus, death of my own

8  
 Tod, lass in mei - nem Le - - ben und in mei - ner letz - ten  
 death, through all my life - - time and in my life's fi - nal

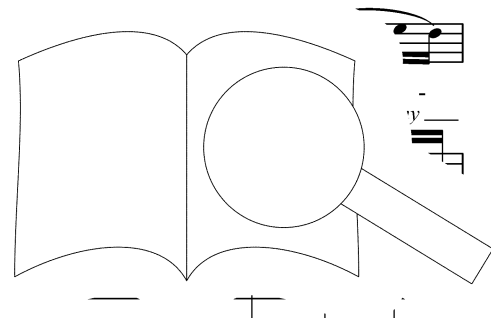
Bc

8  
 Not, un- z - ten  
 hour; VI fi - nal

8  
 Not, und in mei - er le und in mei - ner letz - ten  
 hour; and in my life's fi - nal

tr

8  
 mei - ner letz - ten Not  
 my life's fi - nal hour;



PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

ben, dass du mein Heil - schläng - lein seist,  
 eyes, you my heal - ing ser - pent are,

Bc VI

dass du mein Heil - schläng - lein seist vor das Gift der  
 you my heal - ing ser - pent are from the e vil

Sün - de, vor das Gift der Sün - de, da mein Heil -  
 poi - son, from the e vil poi - so' you heal - ing

schläng - lein seist vor das Gift St de. Hei - le, Je - su, Seel und  
 ser - pent are, from t' e son. Je - sus, heal my soul and  
 Bc

und and

PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

Geist, dass ich Le - ben fin - de, dass ich Le - ben  
 spirit ev - er more with you to be, ev - er more with you to

35

fin - de, hei - le, Je - su, Seel und Geist, dass ich Le - ben fin -  
 be. Je - sus, heal and let me ev - er more with you to

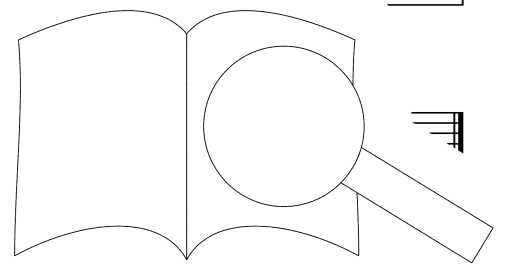
37

de.  
 be!

39

41

43



PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 6. Choral

Soprano  
 Alto  
 Tenore  
 Basso  
 Archi  
 Fagotto  
 Continuo

Sein Wort, sein Tauf, sein Nacht - mahl dient wi - der al - len  
 His word, this rite, bap - tism's pow'r shields us a - gainst all

4

Un - fall, der heil - ge Geist im Gla - bens da - rauf ver - trau - en.  
 e - vil, through faith the Ho - ly eals the path to fol - low.

Un - fall, der heil - ge Geist ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.  
 e - vil, through faith it re - veals the path to fol - low.

Un - fall, Glau - ben lehrt uns da - rauf ver - trau - en.  
 e - vil, t. Spir - it re - veals the path to fol - low.

Un - geist im Glau - ben lehrt - en.  
 Ho - ly Spir - it

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag